

INHALTSVERZEICHNIS

§ 1 DER GEGENSTAND DER PHILOSOPHIE

- 1.1 Das Grundproblem der Philosophie. Materialismus und Idealismus
als Hauptrichtungen der Philosophie 1
- 1.2 Gegenstand der Marxistischen Philosophie. Das Verhältnis der Phi-
losophie zu den anderen Wissenschaften 2
- 1.3 Dialektismus als geistige Waffe des revolutionären Proletariats 2

§ 2 DER KAMPF ZWISCHEN DEM MATERIALISMUS UND DEM IDEALISMUS IN DER GESCHICHTE DER VOR-MARXISTISCHEN PHILOSOPHIE *)

§ 3 ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DER MARXISTISCHEN PHILOSOPHIE *)

I – DER DIALEKTISCHE MATERIALISMUS

§ 4 DIE MATERIE UND IHRE EXISTENZFORMEN

- 4.1 Die Materie 7
- 4.2 Die Bewegung der Materie 7
- 4.3 Raum und Zeit 8
- 4.4 Die Einheit der Welt 9

§ 5 MATERIE UND BEWUSSTSEIN

- 5.1 Bewusstsein als Eigenschaft hochorganisierten Materie 10
- 5.2 Bewusstsein als Abbildung der äusseren Welt 10
- 5.3 Kritik der „Theorie der Symbole“. Objektive Wahrheit 11
- 5.4 Sprache und Gedanke 12

§ 6 DER GESETZMÄSSIGE ZUSAMMENHANG DER ERSCHEI- NUNGEN DER WIRKLICHKEIT

- 6.1 Zusammenhang der Erscheinungen. Ursache und Wirkung 13
- 6.2 Das Gesetz als Form des Zusammenhanges der Erscheinungen. Das
Individuelle, Besondere und Allgemeine 14
- 6.3 Notwendigkeit und Zufälligkeit 15
- 6.4 Möglichkeit und Wirklichkeit 15

*) Nicht zusammengefasst.

§ 7	GRUNDGESETZE DER DIALEKTIK. DAS GESETZ DES ÜBERGANGES DER QUANTITATIVEN VERÄNDERUNGEN IN QUALITATIVE	
7.1	Die dialektische Theorie der Entwicklung	17
7.2	Quantitative und qualitative Veränderungen; der gegenseitige Übergang der einen in die anderen	17
7.3	Einheit der evolutiven und der revolutionären Formen der Entwicklung. Die Sprünge	18
7.4	Über die verschiedenartige Formen des Überganges von alter Qualität zur neuen	19
§ 8	DAS GESETZ DER EINHEIT UND DES KAMPFES DER GEGENSÄTZE	
8.1	Gegenstände und Erscheinungen als Einheit der Gegensätze. Der Kampf der Gegensätze als Quelle der Entwicklung	20
8.2	Innere und äussere Widersprüche	21
8.3	Spezifische Eigenschaften verschiedener Widersprüche	21
8.4	Inhalt und Form. Ursprung und Auflösung ihrer Widersprüche	22
§ 9	DAS GESETZ DER NEGATION DER NEGATION	
9.1	Wesen und Rolle der dialektischen Negation im Entwicklungsprozess	23
9.2	Der fortschrittliche Charakter der Entwicklung und seine Formen	23
§ 10	DIALEKTIK DES ERKENNTNISPROZESSES	
10.1	Dialektik als Erkenntnistheorie. Dialektische und formale Logik	24
10.2	Das Verhältnis des Sinnlichen und des Rationalen in der Erkenntnis. Wesen und Erscheinung	25
10.3	Dialektik des Abstrakten und des Konkreten, des Logischen und des Historischen	26
10.4	Die Formen des Denkens und deren Rolle in der Erkenntnis	26
10.5	Praxis als Grundlage der Erkenntnis und Kriterium der Wahrheit	27
10.6	Dialektik der absoluten und der relativen Wahrheit	27

II – DER HISTORISCHE MATERIALISMUS

§ 11	DER HISTORISCHE MATERIALISMUS ALS WISSENSCHAFT DER ENTWICKLUNGSGESETZE DER GESELLSCHAFT	
11.1	Gegenstand des Historismus	31
11.2	Die Entstehung des Historismus als Revolution in der Sozialwissenschaft	31
11.3	Charakter der Gesetzmässigkeiten des sozialen Lebens und der Entwicklung der Gesellschaft	32
11.4	Historische Gesetzmässigkeit und Bewusstsein des Menschen. Freiheit und Notwendigkeit	32
11.5	Parteilichkeit des Historismus	33

INHALTSVERZEICHNIS

§ 12	DIE MATERIELLE PRODUKTION, DIE GRUNDLAGE DES GESELLSCHAFTLICHEN LEBENS	
12.1	Rolle der Arbeit in der Entstehung und im Leben der Gesellschaft	34
12.2	Die geographische Umgebung und die Entwicklung der Gesellschaft	35
12.3	Bedeutung des Wachstums der Bevölkerung in die Entwicklung der Gesellschaft	35
12.4	Die Produktionsweise der materiellen Gütern. Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse	36
12.5	Bestimmende Rolle der Produktionsweise in den Veränderungen der Formen des gesellschaftlichen Lebens	37
§ 13	DIALEKTIK DER PRODUKTIVKRÄFTE UND DER PRODUKTIONSVERHÄLTNISSE	
13.1	Abhängigkeit der Produktionsverhältnisse vom Charakter der Produktivkräfte	39
13.2	Die Gegenwirkung der Produktionsverhältnisse auf die Entwicklung der Produktivkräfte	39
13.3	Die Entwicklung der Widersprüche zwischen den Produktivkräften und den Produktionsverhältnissen im Kapitalismus	40
13.4	Der gegenseitige Zusammenhang der Produktivkräfte und der Produktionsverhältnisse im Sozialismus	40
§ 14	BASIS UND ÜBERBAU DER GESELLSCHAFT	
14.1	Begriff der Basis und des Überbaus. Die bestimmende Rolle der Basis in Hinblick auf den Überbau	42
14.2	Umsturz in der Basis und im Überbau der Gesellschaft	43
14.3	Die aktive Rolle des Überbaues	43
§ 15	KLASSEN, KLASSENKAMPF, STAAT	
15.1	Definition der Klassen	44
15.2	Ursprung der Klassen. Die Klassenstruktur der Gesellschaft und ihre Abhängigkeit von der Weise der Erzeugung	44
15.3	Klasseninteressen und Klassenkampf. Klassen und Parteien	45
15.4	Der Staat als Produkt der Unversöhnlichkeit der Klassen und als Organ der Klassenherrschaft	46
15.5	Formen des Klassenkampfes und der Klassenorganisation des Proletariats	47
15.6	Die Rolle der marxistischen Partei im Klassenkampf des Proletariats	48
15.7	Die Notwendigkeit der Aufhebung der Klassen. Die Weltgeschichtliche Mission des Proletariats	49
§ 16	DIESOZIALE REVOLUTIONALS GESETZMÄSSIGER WECHSEL DER SOZIALWIRTSCHAFTLICHER FORMATION	
16.1	Die sozialen Revolutionen, ihre Ursachen und ihre Bedeutung in der Geschichte der Gesellschaft	50
16.2	Der Unterschied zwischen der sozialistischen und den anderen Revolutionen. Die sozialistische Revolution und die Diktatur des Proletariats	51

16.3	Bedingungen der sozialistischen Revolution in der Periode des Imperialismus	52
16.4	Beziehungen zwischen den demokratischen und sozialistischen Änderungen während der Periode des Imperialismus und der proletarischen Revolution	52
16.5	Das Verhältnis des bewaffneten Kampfes und der friedlichen Formen des Kampfes um die Macht. Vielgestaltigkeit der Diktatur des Proletariats	53
16.6	Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus	54
16.7	Die Klassen und der Staat im Sozialismus	55
16.8	Die Kommunistische Partei als führende Kraft im System der Diktatur der Arbeiterklasse	56
16.9	Koexistenz des Sozialismus und Kapitalismus und die Unvermeidlichkeit des Sieges des Sozialismus in allen Ländern	56
§ 17	DAS SOZIALE BEWUSSTSEIN UND SEINE ROLLE IM LEBEN DER GESELLSCHAFT	
17.1	Das soziale Bewusstsein als Widerspiegelung des sozialen Seins. Klassencharakter der Ideologie	58
17.2	Formen des sozialen Bewusstseins	59
17.3	Soziale Psychologie und Ideologie. Das soziale und das individuelle Bewusstsein	62
17.4	Relative Selbständigkeit der Entwicklung der sozialen Ideen	63
17.5	Die Rolle der Ideen in der sozialen Entwicklung	63
17.6	Die Rolle der sozialistischen Ideologie im Kampf um den Sieg des Kommunismus	64
§ 18	DIE ROLLE DER VOLKSMASSEN UND DER PERSÖNLICHKEITEN IN DER GESCHICHTE	
18.1	Die Volksmassen als die entscheidende Kraft in der Entwicklung der Gesellschaft und als Schöpfer der Geschichte	65
18.2	Die Rolle der Persönlichkeiten in der Geschichte	65
18.3	Die Rolle der Führer der Arbeiterklasse in der revolutionären Bewegung	66
§ 19	HAUPTRICHTUNGEN DER ZEITGENÖSSISCHEN BÜRGERLICHEN PHILOSOPHIE UND SOZIOLOGIE *)	

*) Nicht zusammengefasst.